



JAHRESBERICHT 2012

FÜR MITGLIEDER

30 Jahre, und kein bisschen leise!

Dieses Jahr durften wir mit dem Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n ein ganz besonderes Jubiläum feiern - der Tag seiner Eröffnung jährte sich zum 30sten Mal! Dieses Ereignis wurde von uns auch gebührend geehrt, sei es durch die Podiumsdiskussion, den Tag der offenen Tür oder das Konzert, für das wir einen beträchtlichen Teil des Dietrichsteinplatzes in eine Open-Air Event-Arena verwandeln konnten. Für mich waren all diese Geschehnisse sehr beeindruckend, und zwar nicht nur *weil* sie stattfanden, sondern vor allem, *wie* sie das taten. Nicht nur unsere hauptamtlichen Mitarbeiter_innen leisteten großartige Arbeit und zeigten großes Engagement, auch der Vorstand sowie unsere Jugendlichen konnten durch ihren Einsatz einen großen Teil dazu beitragen, aus den Feierlichkeiten ein einmaliges Erlebnis zu gestalten. Ebenso beeindruckend ist die Broschüre zum 30-jährigen Bestehen der Keusch'n geworden. Was noch vor inzwischen fast zwei Jahren als Idee auf einer Klausur ganz harmlos begonnen hat, entwickelte sich zu einem Aufwand, mit dem kaum jemand von uns gerechnet hat und der zahlreiche Nerven und literweise Schweiß kostete. Doch das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen, und ich glaube, dass nur wenige andere Vereine dazu in der Lage wären, eine dermaßen professionell wirkende Zeitschrift zu produzieren, die nicht nur Artikel unzähliger ehemaliger Gäste und Mitarbeiter_innen, sondern ebenso namhafter Wissenschaftler_innen und Politiker_innen beinhaltet und die außerdem einen guten Überblick über unsere Geschichte sowie unsere Gegenwart bietet.

Und während all dieser Vorbereitungen für die Broschüre und die Feierlichkeiten durften wir natürlich auch den normalen Betrieb nicht vernachlässigen. Der Umstand, dass es möglich war, alle Feierlichkeiten und die Broschüre zu planen, zu organisieren und in die Tat umzusetzen, ohne dabei das hohe Niveau und die Qualität unseres Hauptaufgabengebiets, der Offenen Jugendarbeit, in irgendeiner Form zu gefährden, ist vermutlich die beeindruckendste Leistung von allen. Mit unseren Mitarbeiter_innen, diesem Vorstand und unseren Helfer_innen aus den Reihen der Jugendlichen freue ich mich bereits auf die Herausforderungen, die die Zukunft für uns bereithält. Teilweise klopfen diese auch bereits leise an unsere Tür. So wird die Keusch'n in nicht allzu ferner Zukunft barrierefrei werden, und in einem denkmalgeschützten Gebäude wird uns ein solcher Umbau sicher einige

Zeit beschäftigen. Dennoch mache ich mir keine Sorgen, dass wir diese und andere Aufgaben nicht ebenfalls bewältigen, oder besser gesagt meistern werden! Und dafür, dass mir als Obmann solche Sorgen erspart bleiben, möchte ich mich an dieser Stelle bei euch bedanken. Durch eure Zusammenarbeit ist meine Aufgabe eine sehr einfache, und das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit, sondern etwas sehr Wertvolles. Darum hoffe ich auch, dass die Keusch'n noch lange Zeit (vielleicht sogar weitere 30 Jahre!) von dieser Zusammenarbeit und diesem Team profitieren wird!

Philipp Grubbauer
(Obmann)

Unser Leitbild:

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**
Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**
Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**
Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind AnsprechpartnerIn und BegleiterIn**
Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.

Unsere Arbeitsfelder:

➤ Offener Betrieb:

Unsere Öffnungszeiten:

Di / Mi / Do 17:00 – 21:00 Uhr
Fr / Sa 17:00 – 21:30 Uhr
Zusätzlich zwei Wochen-
Stunden für besondere
Programmpunkte

In dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit unsere Angebote zu nutzen. Wir bieten allen unseren Mitgliedern kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Dart
- Akustik-Gitarren
- Gesellschaftsspiele
- Video-MP3-Musik-Bar
- Internet-PC's
- Tischtennis
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Eine Tageszeitung und einige Magazine von informativ bis unterhaltsam

Mit Absprache der MitarbeiterInnen kann auch Folgendes verwendet werden:

- Beamer
- PA-Anlage
- Camcorder
- E-Gitarre, E-Bass, Gesangsmikrofon und Verstärker

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

Im offenen Betrieb werden wir von unseren sogenannten „Beidiensten“ unterstützt: Von Dienstag bis Samstag beteiligen sich Mädchen und Burschen bei uns im Barbetrieb. Sie sind verantwortlich für die Erhebung der Abendfrequenz und übernehmen das Empfangen neuer

BesucherInnen. 2012 übernahmen vier Mädchen und vier Burschen diesen Aufgabenbereich. Ein herzliches Danke an: Angie, Geri, Ines, Jacky, Jakob, Katy, Luki, und Wolfgang.

Fotos unserer aktuellen Beidienste:



Geri



Jacky



Jakob



Wolfgang

AnsprechpartnerIn und BegleiterIn:

Wir schaffen im offenen Betrieb ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität und die gleichbleibenden Bezugspersonen und AnsprechpartnerInnen.

Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden.

Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert.

Durch bewusstes Rollenverhalten der MitarbeiterInnen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und beraten und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen. Weiters unterstützen wir beim Lernen sowie beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen.

➤ Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation:

Wir bieten mindestens einmal wöchentlich ein Programm an, welches auf den Ideen unserer Jugendlichen basiert. Gleichzeitig initiieren wir Programmpunkte bei unseren Mitgliedern und motivieren sie, bei der Umsetzung Verantwortung zu übernehmen.

Im Rahmen der fakultativen Hausversammlungen und im offenen Betrieb werden die durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte auf ihre Vor- und Nachteile reflektiert. Die Ergebnisse daraus fließen in die Planung zukünftiger Freizeitaktivitäten ein.

➤ Vernetzungsarbeit:

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Vereinen.

Sehr wichtig ist für uns auch die Kooperation mit Bildungseinrichtungen, so vergaben wir auch heuer wieder zwei Praktikumsplätze an Studierende der KF- Uni Graz.

Im Frühjahr begleitete uns Ines Wiesinger, eine Studierende der „Soziologie“. Bevor sie ihr Praktikum im Ausmaß von 160 Stunden bei uns begann, half sie uns als Ehrenamtliche in der Beidienst-Funktion bei der Frequenzerhebung und dem Barbetrieb. Aus dieser Tätigkeit heraus entstand der Wunsch mehr über die organisatorischen Aufgaben und die Arbeit als

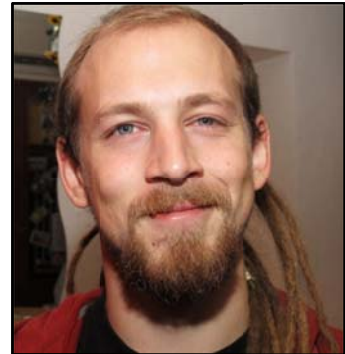


Jugendarbeiterin zu erfahren. Ines zeigte schnell, dass sie nicht nur ein gutes Gespür für Jugendlichen hat, sondern auch, dass sie große organisatorische Fähigkeiten besitzt. Sie ordnete und katalogisierte unser riesiges Spielsortiment so, dass jetzt eine bessere Übersicht vorhanden ist. Als Projekt plante und organisierte sie einen „Goldschmiedeworkshop“. Als gelernte Goldschmiedin stellte sie mit den Jugendlichen unterschiedliche Schmuckstücke her, am beliebtesten

waren eindeutig die Ringe. Es wurde zwei Tage lang gesägt, gelötet, gehämmert uvm. Als Fazit kann man sagen, dass dies ein sehr spannender und erfolgreicher Workshop war, der den Jugendlichen viel Spaß gemacht hat.

Wir wünschen Ines alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Seit Mitte November begleitet uns nun Simon Patsch, ein Pädagogikstudent. Simon wird 240 Stunden bei uns verbringen. Bis jetzt hat er vor allem im offenen Betrieb mitgearbeitet und war beim Ausflug in der Therme dabei. Trotz der sprachlichen Barrieren, er ist gebürtiger Vorarlberger, fand er schnell einen guten Draht zu den Jugendlichen. Sein Praktikum wird noch bis März 2013 dauern und wir freuen uns auf viele lustige und spannende Stunden mit ihm.



Projekt „Jugend direkt“ von der Grazer Polizei

Das 2010 ins Leben gerufene Projekt „Jugend direkt“ wurde auch heuer weiter geführt. Ziel des Projektes ist, Kontakt zu den Jugendlichen aufzubauen und ihr Vertrauen zu gewinnen, bevor es zu ernsthaften Problemen kommt. Um dies zu erreichen, besuchen BeamtInnen regelmäßig die Grazer Jugendzentren.



Sabrina und Matthias sind unsere AnsprechpartnerInnen. Sie stehen den Jugendlichen nicht nur für persönliche Gespräche zur Verfügung, sondern spielen auch gerne die eine oder andere Partie Tischfussball mit ihnen.

Talentpunkte



Das Projekt "Talentpunkte" der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, wurde auch 2012 erfolgreich weiter geführt. Der Bekanntheitsgrad bei den Jugendlichen steigt ebenso wie die Begeisterung darüber.

Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben sich in den Jugendzentren zu engagieren. Der/Die Jugendliche kann sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte, mit ihrem/seinem Talent erarbeiten bzw. verdienen.

Bei uns im Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, wurden seit August 2011 136 Talentpunkte vergeben. Die meisten Punkte hat sich heuer Jakob verdient, durch sein großes Engagement bei der 30-Jahrfeier des Vereins.

Einlösbar bei:

UCI-Annenhof Kino

Annenstraße 29	1 Kinokarte (jeder Tag, jeder Film, incl. Premiere/Überlänge)	2 Points
	Speziell: 3D-Filme	3 Points
	1 Maxi-Menü Soft-Drink & Popcorn	2 Points

Pizzeria Catharina

Sporgasse 32	jede Pizza (außer Grande und XXL)	2 Points
	1 Limo, Cola - 0,33 l	1 Point

Grazer Bäder

AUSTER-Eggenberg, Augarten, Stukitz, Margarethen, Straß- gang, Bad zur Sonne	Badespaß den ganzen Tag (auch in den Hallenbädern)	
	1 Tageseintritt	1 Point

Buch Moser

Am Eisernen Tor 1	Das ganze Sortiment steht offen! Je nach Preis zahlst du die Anzahl von Points	1 Point = bis 2,5 €
		2 Points = bis 5,- €

Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz

Seit mehr als zwei Jahren gibt es jetzt das regelmäßig, monatlich stattfindende Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz, genauer gesagt des Amts für Jugend und Familie. Die Anwesenheit wird von unseren FördergeberInnen vorausgesetzt, um die Weiterleitung von Informationen auf diesem Wege zu gewährleisten.



Seit Herbst 2012 bekam die Jugendzentrumsgemeinschaft Zuwachs- das 13. Juz in Graz wird gerade in Andritz vom Verein Wiki aufgebaut. Weiterhin waren beim Treffen sehr viele externe Vereine vertreten, sowie PartnerInnen aus den vier Grazer Sozialräumen.

Auf Grund der Größe der stetig wachsenden Gruppe blieben allerdings leider die Anliegen der Jugendzentren auf der Strecke. Deswegen wurde beschlossen, das Vernetzungsfrühstück nur mehr ab und zu für externe Vereine zu öffnen, um fachliche Inputs bzw. Erfahrungsaustausche unter den einzelnen Jugendzentren wieder zu ermöglichen.

Kooperation mit dem Steirischen Herbst

Im Frühjahr 2012 bekamen wir eine Anfrage von Roman Fasching ob wir uns vorstellen könnten einer der Austragungsorte vom Steirischen Herbst zu sein. Roman Fasching führte 2009 schon ein Filmprojekt bei uns im Jugendzentrum durch, wo Kurzfilme angesehen und danach analysiert wurden. Nach diesem Konzept sollte auch das Projekt mit dem Steirischen Herbst durchgeführt werden. Gerne nahmen wir dieses Angebot an, da es 2009 schon ein sehr spannendes Projekt war, welches von den Jugendlichen gerne angenommen wurde.



Am 12.10.2012 war es dann soweit, die Filmdiskussion ging über die Bühne und es wurde mit interessierten Jugendlichen eifrig diskutiert.

Kooperation mit der ARGE- Gegen Gewalt und Rassismus



Am 13.10.2012 fand ein Foto-Projekt gemeinsam mit der ARGE statt. Die Fotografin Maryam Mohammadi gab Tipps und Tricks für Architekturaufnahmen und dem richtigen Umgang mit einer Kamera. Gestartet wurde in der Keusch'n mit einem fachlichen Input und dann ging es ans Ausprobieren. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung, die voraussichtlich im Frühjahr 2013 eröffnet wird, präsentiert.

➤ Öffentlichkeitsarbeit:

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der 30-Jahrfeier

Gerade bei unserem Jubiläum war uns die Öffentlichkeitsarbeit ein großes Anliegen. Vor allem beim Konzert gab es Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen. Zwei möchten wir an dieser Stelle hervorheben. Der Radiosender Welle 1 hat das Event eine Woche lang viermal am Tag beworben und die Firma Saubermacher stellte uns zwei Chemietoiletten zur Verfügung. Vor dem großen Event teilten wir Informationen rund um den Dietrichsteinplatz aus und führten Gespräche mit interessierten NachbarInnen.

Auch die Pressearbeit zeigte ihre Wirkung. Berichte in Tageszeitungen und Fachzeitschriften sind erschienen und können zum Teil im Anhang gelesen werden.



Nicht zu vergessen ist unsere Festbroschüre über 30 Jahre Jugendzentrum Dietrichskeusch'n, die bei der Podiumsdiskussion präsentiert worden ist und an alle relevanten Einrichtungen vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit verschickt wurde.



Aufgrund des Denkmalschutzes ist es schwer das Jugendzentrum nach außen hin sichtbarer zu machen. Im Zuge der Feierlichkeiten konnten wir uns ein großes Plakat leisten, welches seit dem Frühjahr auf das Jugendzentrum und sein Jubiläum aufmerksam machen soll.

Steiermark 1

Die Stadt Graz, genauer das Amt für Jugend und Familie, gab einen Imagefilm in Auftrag und bot uns an daran teilzunehmen, da wir das älteste autonome Jugendzentrum in Graz sind und heuer unser 30-jähriges-Jubiläum feierten. Natürlich sagten wir zu und so entstand gemeinsam mit dem Jugendzentrum YAP ein Film, der am 07.11.2012 auf Steiermark 1 auf Sendung ging und eine Woche lang im TV gesendet wurde. Im Internet ist dieser Beitrag ebenfalls zu bewundern (siehe QR-Code).



Danke an die Jugendlichen, welche am Dreh teilgenommen haben und es so zu einem gelungenem Film machen!

Pressekonferenz vom Verein Hazissa bei uns im Jugendtreffpunkt



Am 21. November wurden unsere Räumlichkeiten vom Verein Hazissa genutzt, um ihr neues Projekt „Paragraf, Oida!“ vorzustellen. Durch die Initiative der Stadträtin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Schröck, im Auftrag des Referates für Frauen & Gleichstellung und der Unterstützung vom Innenministerium konnte diese Kampagne umgesetzt werden. Begleitet wird die Aktion „Paragraf, Oida!“ von der Beratungsstelle TARA, dem einstigen „Frauennotruf“.

„Hazissa“ hat eine Präventionsbroschüre für jugendliche Mädchen und junge Frauen mit sieben verschiedenen Sujets erstellt, die einzelne Paragraphen des Strafgesetzbuches zum Schutz der sexuellen Integrität darstellen und Anlaufstellen und Unterstützungsangebote für junge Frauen auflisten.

Neben der Broschüre wurden Plakate und T-Shirts mit den Sujets gestaltet und an MultiplikatorInnen verteilt.

Ziel des Projekts ist die Enttabuisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema „sexualisierter Gewalt“.

All Together @ Keusch'n



Geladen waren wie immer am 7. Dezember, alle FreundInnen und VernetzungspartnerInnen des Jugendtreffpunkts, egal ob sie vor 30 Jahren die Räumlichkeiten nutzten oder heute.

Für uns ist es ein wichtiges Kriterium, dass ein Tag mit offenem Betrieb gewählt wird - es darf kein Oldie-Treffen sein - denn wir wollen einen

Generationsaustausch und eine Durchbrechung der Altersdistanz, dadurch werden Hemmschwellen gesenkt und ein bidirektionaler Erfahrungsaustausch ist gewährleistet.

Begonnen haben diese Treffen in den 90ern und werden seit 2009 unter dem aktuellen Namen weiter geführt. Wir bieten die Möglichkeit sich wieder zu treffen, zu tratschen, sich über Neuigkeiten in der Jugendzentrumsszene zu informieren, neue Leute kennen zu lernen und natürlich auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Wir bedanken uns für die bisherige aktive Beteiligung und freuen uns auf ein Wiedersehen 2013.

➤ Qualitätssicherung:

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich **Teamsitzungen**, monatliche **Vorstandssitzungen** und jährlich eine **Klausur** ab.

Hausversammlungen mit unseren Jugendlichen dienen einerseits zum Einbringen von Ideen und Anregungen der Mädchen und Burschen, andererseits hat diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, um zukünftig Verbesserungen zu erzielen.

Auch **Aus- und Weiterbildungen** sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können.

BOJA 2012 im Bildungshaus Puchberg bei Wels



Unter dem Titel „Praxen der Anerkennung – Lebensrealitäten als Ressource“ näherten sich PraktikerInnen aus der Offenen Jugendarbeit und den angrenzenden Handlungsfeldern den unterschiedlichsten Facetten von Vielfalt, Diversität und Inklusion. Wir durften inspirierenden Diskussionen lauschen und uns an thematisch spannenden Workshops

beteiligen. Unter anderem brachte uns die Koryphäe und lebende Legende Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch seine Ansichten zum Thema Lebenswelten näher. Knapp 200 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich waren an der Fachtagung präsent und genossen die hochwertige Weiterbildung.

wertstatt///12



Die Offene Jugendarbeit steht derzeit unter verschärftem Legitimationsdruck. Wie selten zuvor muss sie ihre Berechtigung und ihren Nutzen behaupten, beides muss mit Daten und Fakten nachgewiesen werden. Die wertstatt///12 „jugendarbeit:wirkt“ bündelte aktuelle Aspekte und Ergebnisse und bot hierdurch

eine Basis für die fachwissenschaftliche Diskussion zu Stellenwert und Entwicklungschancen dieses sozialpädagogischen Handlungsfeldes. Für MitarbeiterInnen aus dieser Branche wie auch für jugendpolitische EntscheidungsträgerInnen behandelte die wertstatt///12 wichtige Wirkungsbefunde aus unterschiedlichen Feldern der Offenen Jugendarbeit. Die seitens des steirischen Landesjugendreferates organisierte Fortbildungsveranstaltung, fand im Trattnerhof in Semriach statt.

Vereinsstruktur:

➤ Vorstand:

Obmann: Philipp Grubbauer 	Obmann-Stellvertreterin: Katy Gimpl 
Kassier: Walter Steinkellner 	Schriftführerin: Natalie Ziermann 
Konsulent: Peter Aberer 	RechnungsprüferInnen: Jaqueline Eiglmeier Michael Steiner

MitarbeiterInnen:



Lisa Bauer: Seit Oktober 2008

Ausbildung: BBA für Kindergartenpädagogik
Kolleg für Sozialpädagogik

Zusatzausbildungen:

- Suchtberatung und Prävention (in Ausbildung)

Weiterbildungen 2012:

- Workshop: Planung und Gestaltung von Räumen in der Offenen Jugendarbeit
- Länder-Fachtagung Offene Jugendarbeit „Praxen der Anerkennung - Lebensrealitäten als Ressource. Vielfalt leben: Diversität und Inklusion als Prinzipien der Offenen Jugendarbeit“. BOJA 2012
- Workshop: Spielsucht und Diversität



Martin Rettenbacher: Seit Februar 2005

Ausbildung: Grundlehrgang zum außerschulischen Jugendarbeiter und Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit

Zusatzausbildungen:

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Spielmobilkongress in München und Leipzig: jeweils einwöchige Workshopreihe
- Zahlreiche Animationsausbildungen: Stelzengehen, Ballooning, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation

Weiterbildungen 2012:

- Wertstatt//2012
- Workshop: Planung und Gestaltung von Räumen in der Offenen Jugendarbeit
- Länder-Fachtagung Offene Jugendarbeit „Praxen der Anerkennung - Lebensrealitäten als Ressource. Vielfalt leben: Diversität und Inklusion als Prinzipien der Offenen Jugendarbeit“. BOJA 2012
- Workshop: Spielsucht und Diversität



Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs) 2012

27.01.2012:	Only 4 Girls - "Filmabend"
02.02.2012:	Crêpe/Palatschinken essen
16./17.02.2012:	Workshop: Gipsmasken gestalten
25.02.2012:	Generalversammlung
01.03.2012:	Billard spielen (abgesagt)
23.03.2012:	Only 4 Girls mit Schokofondue
29./30.03.2012:	Goldschmiede-Workshop
13.04.2012:	Filmvorführung "Pantherion" mit anschließender Diskussion
27.04.2012:	Only 4 Girls - "Fimo"
25.05.2012:	Only 4 Girls - "Movie Time"
26./27.05.2012:	Outdoorwochenende (abgesagt)
29.05.-05.06.2012:	Renovierung Erdgeschoss und Barumbau
07.-10.06.2012:	Kurzurlaub auf Krk
15.06.2012:	Projekt „Jugend Direkt“ – Besuch der Polizei
21.06.2012:	Fotoshow der Bilder von Krk
29.06.2012:	Only 4 Girls - "Singstar"
06.07.2012:	Konzert mit Liedermacher "Mika Messino"
10.08.2012:	Umwelt-Film-Projekt von "Ecopinion" mit Diskussionsrunde
30.08.2012:	30 Jahrfeier: "Podiumsdiskussion"
14.09.2012:	30 Jahrfeier: "Get-Up-And-Follow-Me-Flashmob"
15.09.2012:	30 Jahrfeier: Hip Hop Konzert mit "Texta" und „siebzig prozent family“
29.09.2012:	30 Jahrfeier: Tag der offenen Tür und All Together @ Keusch'n
03.10.2012	Dankeschönessen für ehrenamtliche HelferInnen
12.10.2012	Filmdiskussion im Rahmen des "Steirischen Herbstes"
13.10.2012	Fotoworkshop in Kooperation mit "ARGE Jugend - gegen Gewalt und Rassismus"
18.10.2012	Maroni braten
19.10.2012	Only 4 Girls - "Chillen"
27.10.2012	Halloween-Karaoke-Party
09.11.2012	Bowling (abgesagt)
10.11.2012	Beidienstessen

17.11.2012	Podiumsdiskussion zu den Grazer Gemeinderatswahlen
01.12.2012	Ausflug in die H2O-Therme
06.12.2012	Bichtelziehung (abgesagt)
07.12.2012	All Together @ Keusch'n
21.12.2012	Projekt „Jugend Direkt“ – Besuch der Polizei
22.12.2012	Jahresabschlussfeier

Insgesamt haben wir 34 Projekte gemeinsam organisiert, gestaltet und erlebt.





Highlights 2011:

- 30 Jahr-Feier

Einleitung



Seit nunmehr 30 Jahren gehen Jugendliche und junge Erwachsene am Dietrichsteinplatz 9 ein und aus. Mit einer Renovierung des Erdgeschosses und drei Hauptveranstaltungen zelebrierten wir unser rundes Jubiläum. 26 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche MitarbeiterInnen waren an den Vorbereitungen und der Umsetzung der Aktionen beteiligt. Ziel war es, das älteste autonome Jugendzentrum mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und unsere qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu präsentieren. Die Zielgruppen erstreckten sich von VernetzungspartnerInnen, PolitikerInnen, NachbarInnen, ehemaligen UserInnen bis hin zu unserer Hauptzielgruppe, den Grazer Jugendlichen sowie deren Eltern, kurzum alle unsere Stakeholder.

Um den Erfolg der Hauptveranstaltungen zu messen, wurde jede für sich evaluiert und ausgewertet, eine Zusammenfassung davon befindet sich im Anhang dieses Jahresberichtes.

Renovierung des Erdgeschosses



Es war ein langersehnter Wunsch der Jugendlichen, das Erdgeschoss im Jugendzentrum zu modernisieren und zu verschönern. Zum einen wollten wir eine multimediale Bar bauen, des Weiteren sollten die Wände frisch, sowie erstmals farbenprächtig, gestrichen werden.



Im Mai war es dann soweit: eineinhalb Wochen wurde gestrichen, geschliffen, gemalt, gesägt, gefräst und geputzt, um das Umbau-Konzept im klassischen, kontrastreichen „Rot-Schwarz“ umzusetzen. Der erste Schritt war der Barumbau. In die Tischplatte wurde drei Aussparungen gesägt und die Kanten gefräst, wo nun unsere Bildschirme zur Geltung kommen

und Musikvideos sowie unsere Programmpunkte zu sehen sind. Über der Bar und im hinteren Bereich wurden Fernseher installiert, die mit den Monitoren der Bar geklont sind.

Der zweite Schritt war die Umgestaltung der Wände. Der Türbogen wurde rot gestrichen, die Toiletten in gelb und blau, und die restlichen Wände in einem dezenten beige Ton.

Schritt drei war das Anstreichen des Bodens in kiese grauen Style.

Neue Möbel, Vorhänge (an dieser Stelle, ein großes Dankeschön an Hedy Tröbitsch – für die Näherei) und noch viele kleine weitere Accessoires runden den neuen Anblick nun ab.



Podiumsdiskussion: „30 Jahre OJA in Graz“



Dass die Diskussionen in der Keusch'n auch an der Bar, an den Tischen oder auf der Couch ein hohes Niveau haben, ist natürlich hinreichend bekannt. Doch am 30. August organisierte der Jugendtreffpunkt im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums eine

Podiumsdiskussion, die die Möglichkeit bot, dieses Niveau sogar noch weiter zu steigern. Neben lokalpolitischen Größen wie Landesrätin Mag.^a Grossmann sowie Gemeinderätin Sissi Potzinger (in Vertretung für Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg) diskutierten auch Mag.^a Liebentritt, Geschäftsführerin der Boja und Dr. Schoibl aus Salzburg, wissenschaftlicher Experte, über die Vergangenheit, Gegenwart und auch die Zukunft der Offenen Jugendarbeit. Zahlreiche Vernetzungspartner_innen nahmen an der Veranstaltung teil und wurden nicht nur mit interessanten Informationen aus Wissenschaft und Politik versorgt, sondern im Anschluss auch mit dem von unseren Jugendlichen vorbereiteten Gulasch verwöhnt. Diese Kombination aus Konversation und Kulinaritäten sorgte für eine angenehme Stimmung und gute Unterhaltung bei allen Teilnehmer_innen, welche die Offene Jugendarbeit in der Keusch'n somit nicht nur in der Praxis, sondern diesmal auch von der theoretischen, politisch-wissenschaftlichen Seite aus erleben durften.



Get-Up-And-Follow-Me-Flashmob



liegend, sitzend, stehend oder spazierend verteilt haben und sich dann, sobald wir vorbeiwandern, anschließen.

Am Freitag, dem 14. September, war es für die Keuschianer_innen und andere Freund_innen des gepflegten Spaziergangs an der Zeit im Gänsemarsch vom Hauptplatz Richtung Jakominiplatz zu wandern. Ziel war es, als kurze Schlange zu beginnen und auf der Strecke weitere Teilnehmer_innen aufzusammeln, welche sich erst in der Herrengasse



Dieses Ziel wurde natürlich zu unserer vollsten Zufriedenheit erreicht! Angeführt von unserem Haus- und Hofnarren, (manche nennen ihn seltsamerweise auch Obmann), schlängelte sich eine beachtliche Menge an Jugendlichen, und in Folge auch die/der eine oder andere Passant_in durch die Grazer Innenstadt, um auf das Texta-Konzert und die Dietrichscheusch'n aufmerksam zu machen, was definitiv gelungen ist!

Texta – Das Hip Hop Event am Dietrichsteinplatz



Der Schwerpunkt der Feierlichkeiten fand seinen krönenden Höhepunkt am Platz vor dem Jugendzentrum. Wir haben es geschafft, allen Prognosen zum Trotz, die rechtlichen Hürden zu überwinden und eine Genehmigung zu erlangen, das Event direkt am

Dietrichsteinplatz stattfinden zu lassen. Mit „siebzig Prozent family“ starteten die Grazer Jung-Rapper den musikalischen Abend und bereiteten die Bühne für Österreichs bekanntesten Szene-Helden „Texta“ vor. Stimmungsvoll setzten wir ein Zeichen für die Jugend, während parallel dazu, als konservatives Kontrastprogramm, im Zentrum der Stadt „aufgesteiert“ wurde.

Die Linzer Hip Hopper sorgten mit ihren deutschen Texten, welche im obersteirischen Dialekt vorgetragen wurden, für einen stimmungsvollen Abend, ganz im Zeichen der Jugend. Wir bedanken uns bei den vielen HelferInnen, und die tolle Unterstützung des Ordnerdienstes vom Jugend-Kulturzentrums Explosiv.



Tag der offenen Tür



Am 29. September fand der Tag der offenen Tür in der Keusch'n statt. Bei diesem waren NachbarInnen, Jugendliche, Eltern von Jugendlichen, PolitikerInnen, VernetzungspartnerInnen und Interessierte eingeladen sich die Räumlichkeiten der Keusch'n anzuschauen und mit MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich gab es eine Ausstellung zu „30 Jahre Dietrichskeusch'n“. Bei dieser wurde mittels vieler Bilder, Dokumenten, Videos und erklärenden Texten die Geschichte sowie die aktuelle Arbeit der Keusch'n dargestellt. Zu dieser Ausstellung

gab es Führungen bei denen MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche die Geschehnisse der letzten 30 Jahre erklärten und erzählten. Hat man die Tour durch das ganze Jugendzentrum beendet, konnte man sich noch mit Brötchen und Getränken stärken. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Stadtrat Eisel- Eiselberg, Hannes Körbler und Wolfgang Gruber. Auch war es toll, dass eine Mutter von zwei Jugendlichen sich die Keusch'n näher angeschaut und uns im Laufe eines Gesprächs gleich angeboten hat, einen Töpferworkshop für Jugendliche abzuhalten.

Alles in Allem war es ein interessanter und lustiger Nachmittag und wir hoffen, dass wir durch diesen die wichtige Arbeit des Jugendzentrums einigen Menschen näher bringen konnten.



All Together @ Keusch'n



Der Tag der offenen Tür ging dann nahtlos ins „All Together @ Keusch'n“ über. Gerade zum 30. Jubiläum war es uns ein großes Anliegen mit Freunden des Jugendtreffpunkts zu feiern und so einen gebührenden Abschluss der

Feierlichkeiten zu finden. Durch das Sammeln des Adressmaterials bei den vorangegangenen Treffen, durften wir viele BesucherInnen bei uns begrüßen. Alle alten Fotos wurden eingescannt und auf den Bildschirmen präsentiert, was zum Schwelgen in alten Erinnerungen einlud und zum Vortragen einiger Geschichten aus früheren Zeiten führte. Als kleines Highlight gab es Steckerlbrot am Vorplatz zum selber backen über offenem Feuer.

Wir danken allen, die sich aktiv an den Vorbereitungen und der Umsetzung beteiligt haben. Durch eine sehr gute Zusammenarbeit wurde das Jubiläum zu einem riesen Event, an das wir uns noch lange erinnern werden!



➤ Halloween- und Karaoke Party



Das Blairwitch-Project, Saw, Freitag der 13te und der Musikantenstadl sind zwar furchterregend, doch können sie es nicht im ansatzweise mit der Angst und dem Horror aufnehmen, die jedes Jahr aufs Neue durch die Halloween- und Karaoke-Party in der Dietrichskeusch'n verbreitet werden. Während unsere hauptamtlichen

Mitarbeiter_innen damit beschäftigt waren, so manchen (Zucker-)Zombie und andere (Gummi-)Monster zu tranchieren, versuchten die Jugendlichen, die Keusch'n mit ihren wunderschönen und beinahe sirenenhafte Klängen zu



verzaubern. Begleitet von Nefs Gitarrenriffs, der spielte, als wolle er mit dem Pick of Destiny den Teufel zum Duell herausfordern, gaben die Jugendlichen zahlreiche alte und neue Songs zum Besten, um damit die bösen Geister auszutreiben - oder vielleicht doch anzulocken? Jedenfalls war es wieder ein gelungener Abend, an dem den Toten wieder erfolgreich Leben eingehaucht werden konnte!

➤ Workshop Gipsmasken



Passend zum Fasching, fand Mitte Februar, ein zweitägiger Workshop zum Thema „Gipsmasken“ statt.

Am ersten Tag erstellten wir die Gipsmasken, indem sich die Jugendlichen gegenseitig Gipsstreifen auflegten, um passgenau die jeweilige Gesichtsform zu erzielen. Am zweiten Tag wurden die Masken gestaltet und verziert. Die Möglichkeiten waren vielfältig. Ob jetzt zusätzlich Hörner angebracht, die Nase verlängert, oder einfach mit Farbe, Glitzer und Federn

gearbeitet wurde - die Endergebnisse konnten sich sehen lassen!

Kurzurlaub auf der Insel Krk



Seit den 90er Jahren fahren wir jedes Jahr um Fronleichnam auf die Insel Krk (Kroatien). Durch den geringen Selbstkostenbeitrag nehmen immer mehr Jugendliche das Angebot in Anspruch, und auch Ehemalige und Freunde des Jugendtreffpunkts sind immer wieder mit von der Partie.

In den vier Tagen werden gemeinsame Ausflüge unternommen, ob jetzt in die Stadt Krk, nach Cicici oder zu

Geochingtrips. Wichtig ist allerdings, jeder kann, aber muss nicht daran teilnehmen. Am Abend sitzt man oft zusammen und spielt zum Beispiel ein oder zwei Runden „Werwölfe“ oder singt mit Gitarrenbegleitung ein paar Lieder.

Jedes Jahr ist es eine gewonnene Abwechslung, so auch heuer wieder. Die „Alten“, also jene, die sich schon auskennen, nahmen die „Neulinge“ unter ihre Fittiche und zeigten ihnen so die Vorzüge der Insel.



➤ Mediale und kulturelle Highlights

Liedermacher-Abschieds-Konzert von Micka Messino



Am 6. Juli verabschiedete sich der Grazer Künstler Micka Messino mit einem grandiosen Konzert im Jugendtreffpunkt. Micka nimmt sich ein Jahr Auszeit und radelt auf den Spuren von „Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ quer durch Neuseeland. Es war ein gelungener Abend mit vielen Emotionen und tollen Liedern samt tiefgehenden Texten.

Filmprojekt Pantherion - „Realität ist Verhandlungssache“



Mitte April wurde die Realität in Frage gestellt. Die dunkle Seite von Graz: Eine österreichische - aber wesentlich weitgreifendere - Variante der "Ghostbusters" hat ihren geheimen Standort in den Tiefen des Grazer Schlossberges. Sie wird mit dunklen Riten, Nazi-Kulten, UFO-Mysterien und Vampiren konfrontiert. Das Filmprojekt entstammt der Feder des





Grazers Bernhard Reicher welcher mit Hilfe seines kongenialen Regisseurs und Grafik-Künstlers Jörg Vogeltanz dieses pompöse Filmwerk organisiert und begleitet hat (Filmlink: siehe QR-Code). Wir selber konnten Autor, Regisseur und Hauptdarstellerin Lea Haslehner bei uns im Jugendzentrum begrüßen und ihren spannenden Erzählungen und Berichten lauschen.

Filmdiskussion von und mit Ecopinion



„Erweitere deine Perspektive und bilde dir deine Meinung! Informiere dich über nachhaltige Energieerzeugung und nachhaltige Ernährung und diskutiere mit.“ Unter diesem Motto entstand eine qualitativ sehr hochwertige Diskussion zum Film über Umweltschutz und Naturschutz (Filmlink:



siehe QR-Code).

➤ Mädchenprojekte



Fast jeden letzten Freitag im Monat gab es spezielle Öffnungszeiten mit verschiedensten Angeboten nur für Girls.

Jeder Nachmittag hatte sein eigenes Motto, wie „Schokofondue und Schmuckworkshop“, „Fimo“, „Singstar“

oder „Movie time“.

Beworben wurden diese Tage über Facebook, einem Aushang im Jugendzentrum und über den Mädchenkalender. Dieser Kalender ist eine



Kooperation aller Grazer Jugendzentren und wird koordiniert von Mädchenzentrum J.A.M (ein riesengroßen Dankeschön, an dieser Stelle!). Dieser wird an alle relevanten Einrichtungen und Organisationen geschickt, um die Mädchenarbeit in Graz sichtbarer zu machen. Über den Kalender erfuhren auch einige Erziehungshelferinnen von unserem Angebot und besuchten uns mit ihren Schützlingen.



Podiumsdiskussion Gemeinderatswahl



Pünktlich zur Grazer Gemeinderatswahl nahm der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n natürlich seinen Bildungsauftrag wahr und veranstaltete daher eine Podiumsdiskussion, zu welcher die Jugendvertreter_innen aller gängigen Parteien geladen wurden. Heiß diskutiert wurden nicht

nur Themen wie neue Lösungen für öffentliche Verkehrsmittel und die mögliche Einführung von muttersprachlichen Unterricht in den Schulen und Kindergärten, sondern auch ob das Bundesheer noch zeitgemäß ist,

oder Graz ein weiteres Kraftwerk braucht. Und obwohl so manches Thema sicher sowohl bei unseren Jugendlichen, als auch bei den Vertreter_innen der Parteien emotionale Kontrolle abverlangte, wurden die Diskussionen auf einer sehr sachlichen und objektiven Ebene geführt. Gestärkt mit diesem politischen Know-How konnten wir nach diesem Abend alle beruhigt vor die Urne treten und als verantwortungsvolle Bürger_innen unsere Stimmen abgeben!



Wir wünschen Euch

Frohe Weihnachten

und ein

Gutes Neues Jahr!

Lisa und Martin





Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

ZVR-Zahl: 373539196

Lisa Bauer
Martin Rettenbacher
Dietrichsteinplatz 9
A-8010 Graz

Tel.: 0316 / 81 32 90
office@dietrichskeuschn.com
www.dietrichskeuschn.com

Anhang

Jugendzentrum

Das älteste autonome Jugendzentrum „Dietrichskeusch'n“ in Graz feiert Jubiläum. Und heute segnet der Stadtsenat ein neues Jugendcafé in Andritz ab.

Mit einer von Studenten initiierten Unterschriftenaktion wurde 1981 in Graz Druck auf die Politik gemacht, um Treffpunkte für die Jugend einzurichten. Und siehe da: 1982 öffnete in den früheren Räumen des Roten Kreuzes am Dietrichsteinplatz 9 die „Dietrichskeusch'n“ die Pforten. Nun feiert man gar das 30-jährige Bestehen – auch wenn es keine einfachen Jahre waren.

Wegen der hohen Fluktuation der Mitarbeiter, finanzieller und nicht zuletzt auch baulicher Probleme – unter anderem senkte sich die Decke – stand dieser Treffpunkt mehr als einmal knapp vor der Schließung. „Aber durch unermüdliches Engagement und die gute Kooperation mit den zuständigen Stellen in Stadt und Land ist es gelungen, den Bestand und damit ein hohes Maß an qualitätsvoller Jugendarbeit zu sichern“, blicken die heutigen Verantwortlichen Lisa Bauer und Martin Rettenbacher zurück.

Nachzulesen ist die Geschichte auch in der gestern präsentierten Festschrift. Danach gab es eine Podiumsdiskussion mit Landesrätin Elisa-



beth Grossmann, Gemeinderätin Sissy Potzinger und anderen. Wie die Jubiläumsfeiern weitergehen? Am 15. September steht ein Hip-Hop-Konzert auf dem Programm, am 29. September ein Tag der offenen Tür.

Neues Jugendzentrum

Damit nicht genug der freudigen Nachrichten: Heute soll der Grazer Stadtsenat die Errichtung des neuen Andritzer „Jugendcafés“ absegnen. Dafür werden ab Jänner 2013 in der Andritzer Reichsstraße rund 200 Quadratmeter angemietet. Jugendstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg ist froh, dass dies „nach langer Suche“ endlich gelingt.

H. ANDREJ, M. SARIA

feiert den 30er



In der Grazer Dietrichskeusch'n wurde gestern über 30 Jahre offene Jugendarbeit diskutiert

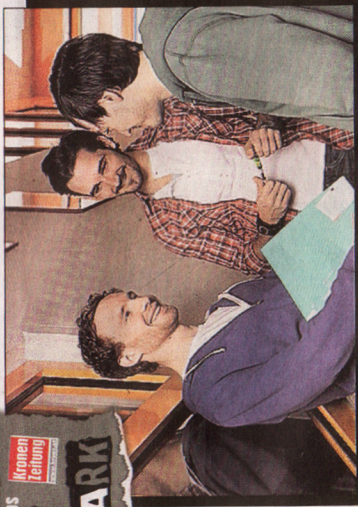
KK

MEINUNGEN & TRENDS JUNGE STEIERMARK

Schau ins Facebook

Mehr über unsere trendigen Jugendthemen vom Mittwoch findest du auf unserer Facebook-Seite „Die junge Steiermark“. Einfach registrieren und mitdiskutieren!

Apropos Facebook: Sein Gründer Mark Zuckerberg hat angekündigt, eine eigene Suchmaschine zu entwickeln, weil schon jetzt eine Milliarde Suchanfragen eintrudeln. Ein Potenzial, das man nutzen wolle.



An 51 Standorten wird Offene Jugendarbeit in der Steiermark angeboten. Egal, ob „Chill-out“, Drogenhilfe oder Integration – für unsere Teenager gibt's immer offene Ohren.



Sportaktivitäten fördern ein gedeihliches Miteinander zwischen den Kulturen. Es werden aber auch Ausflüge oder Konzertbesuche organisiert.



Zweite, dritte, vierte Chance

► So funktioniert die offene Jugendarbeit
► 30 Jahre Dietrichskeuschn und Bunte Fabrik

Wenn einem das Schicksal einmal das Haxl stellt, einen straucheln lässt, völlig aus der Bahn wirft ... dann gibt's die einen, die den falschen Weg gehen: sie sich besaufen, Drogen nehmen und ins Kriminal abdriften.

... oder die anderen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen, sich nicht unterkriegen lassen, Hilfe in Anspruch nehmen. In unserem Bundesland gibt es solche Angebote – und die werden von immer mehr Jugendlichen angenommen, wie Landesrätin Elisabeth Grossmann betont: „Die Steiermark

Beim Sport kommen die Leut' zusammen. Mir taugt's, was im Land so abgeht.“

MAURITZ (17), Graz

Offene Jugendarbeit nennt sich dieses an Jugendzentren, -treffs und -räume gekoppelte Erfolgsmodell, das sich an alle steirischen Teenies richtet: unabhängig von Geschlecht, Religion, Ethnie. Egal ob Sport, Beratung, Lernhilfe, Spiele, Präventionsarbeit, Workshops – die offene Jugendarbeit als pädagogisches Handlungsfeld vertritt eine Kultur der zweiten, dritten, vierten Chance. Und das schon seit Jahrzehnten: Zwei Häuser, die Dietrichskeuschn in Graz und die Bunte Fabrik im obersteirischen Kapfenberg, feiern heuer ihre 30-Jahr-Lubilai!

Insgesamt sind es 51 Standorte, an denen 163 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 11.295 Tagen imposante 47.990 Stunden leisten. 21.000 Steirer (60,1 Prozent Burschen, 39,9 Prozent Mädchen, am öftesten 12- bis 16-Jährige) haben dort im Vorjahr ihre Freizeit verbracht, ein paar Basketballkörbe geworfen, ein bisschen Mathe gestrebert oder einfach nur „gechillt“.

Neben diesen Dauer-Angeboten gibt es noch die zeitlich befristeten: Dabei setzen sich Betreuer und ihre „Klienten“ in einen Bus und fahren zum Open-Air-Konzert oder auf einen Abstecher ins Grüne; 31.419 entsprechende Teilnehmer zählt die 2011er-Statistik.

Auch wenn einem das Schicksal ein Haxl stellt – alleingelassen wird bei uns niemand. Und das ist auch gut so.



Es ist schön, dass immer jemand ein offenes Ohr hat, wenn man Hilfe braucht.

MAURITZ (17), Graz

**DIETRICH-
KLEUSCHN**

Auf den Spuren der Zeit

Offene Jugendarbeit
in der Steiermark

**Jugend
inside**

P.b.b. Verlagspostamt 8020 Graz, Zulassungsnummer GZ 02Z032756M
Erscheinungsort Graz, Nr. 3/2012

Zeitschrift des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit, erscheint vierteljährlich



September 2012

Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, das älteste autonome Jugendzentrum in Graz, wurde 30 Jahre alt. Wir hatten somit Grund genug zum Feiern.

Die Geschichte des Jugendtreffpunkts ist voller Höhen und Tiefen:

1982 haben StudentInnen erstmals darauf aufmerksam gemacht, dass es in Graz noch keine geeigneten Freiräume für Jugendliche gibt. Auf Grund einer Unterschriftenaktion wurde der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n gegründet.

Eine hohe Fluktuation der MitarbeiterInnen, finanzielle Schwierigkeiten und unausweichliche Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten (Pilzbefall, Wasserrohrbruch, unzureichende Heizungsmöglichkeiten, Deckensenkung, ...), brachten den Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n mehr als einmal in die Gefahr, für immer geschlossen zu werden.

Durch 30 Jahre unerbittliches Engagement und eine gute Kooperation mit den zuständigen Stellen von Stadt und Land ist es gelungen, einen etablierten Stand unter den sozialen Einrichtungen in Graz zu erreichen und ein hohes Maß an qualitätsorientierter Jugendarbeit zu gewährleisten.

Das Programm zur Jubiläumsfeier richtete sich an unterschiedliche

Zielgruppen. Auf der einen Seite an unsere VernetzungspartnerInnen, PolitikerInnen und an die NachbarInnen, auf der anderen Seite an die ehemaligen Mitglieder und Ehrenamtlichen des Vereins sowie natürlich an die Grazer Jugendlichen.

Die Idee hinter dem umfangreichen Programm war, alle Beteiligten am Projekt „Dietrichskeusch'n“ hinreichend zu würdigen und einzubinden, die Jugend mit einem noch nie da gewesenen Event am Dietrichsteinplatz in den Focus zu setzen sowie der Öffentlichkeit den Arbeitsbereich der Offenen Jugendarbeit näher zu bringen. Als Hauptevent haben wir ein Hip-Hop-Konzert mit „TEXTA“, Österreichs bekannteste Gruppierung dieser Musikrichtung, organisiert und als Support „siebzig prozent family“, als regionale Unterstützung, eingebunden. Über 300 BesucherInnen rappten den Dietrichsteinplatz und machten die Jubiläumsfeier zu einem großen Highlight in Graz.

Die 68-seitige Festbroschüre kann hier heruntergeladen werden (8,1 MB): www.dietrichskeuschn.com

Eckpunkte der Feierlichkeiten:

30.08.2012:

Podiumsdiskussion

Thema „30 Jahre autonome Offene



Jugendarbeit in Graz"

Am Podium: Landesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann, Gemeinderätin Sissi Potzinger (in Vertretung für Stadtrat Detlev Eisel Eiselsberg), Mag.^a Sabine Liebentritt, Dr. Heinz Schoibl, Mag. Gerhard Maier (Moderation)

15.09.2012:

Hip-Hop-Konzert

Mainact: Texta – Support: siebzig prozent family

29.09.2012:

Tag der Offenen Tür und „All Together @ Keusch'n"

Das Jugendzentrum wird zu einem Schauplatz umgestaltet: Die letzten 30 Jahre werden anschaulich präsentiert und unsere Arbeitsweisen inhaltlich dargestellt. Am Abend sind alle Generationen des Jugendtreffpunkts zu einem „All Together @ Keusch'n" geladen

Kontakt:

Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

Dietrichsteinplatz 9, 8010 Graz

Tel./Fax: +43 316 81 32 90

office@dietrichskeuschn.com

www.dietrichskeuschn.com



Festbroschüre
QR - Code:



Fotos: Lukas Preininger

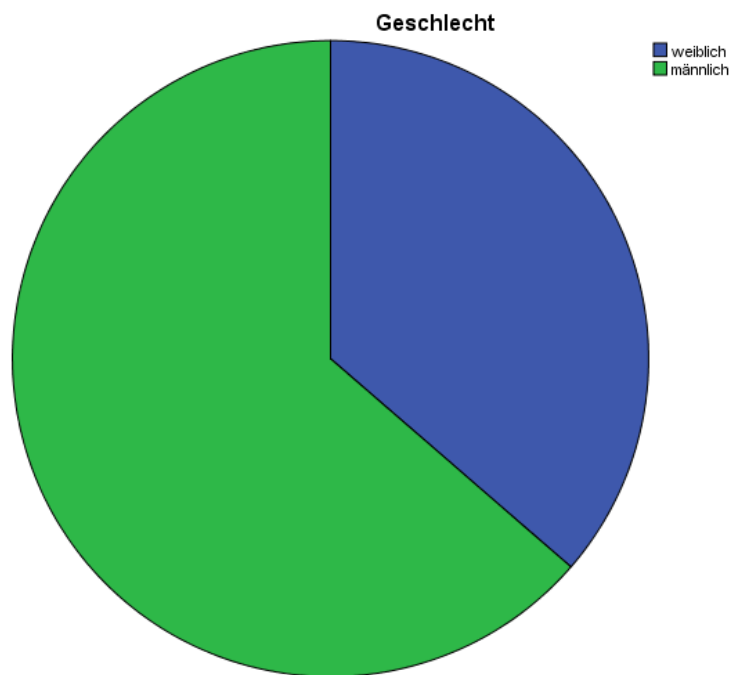


Evaluierung der ehrenamtlichen HelferInnen bei der 30-Jahr-Feier

Veranstaltungen Gesamt

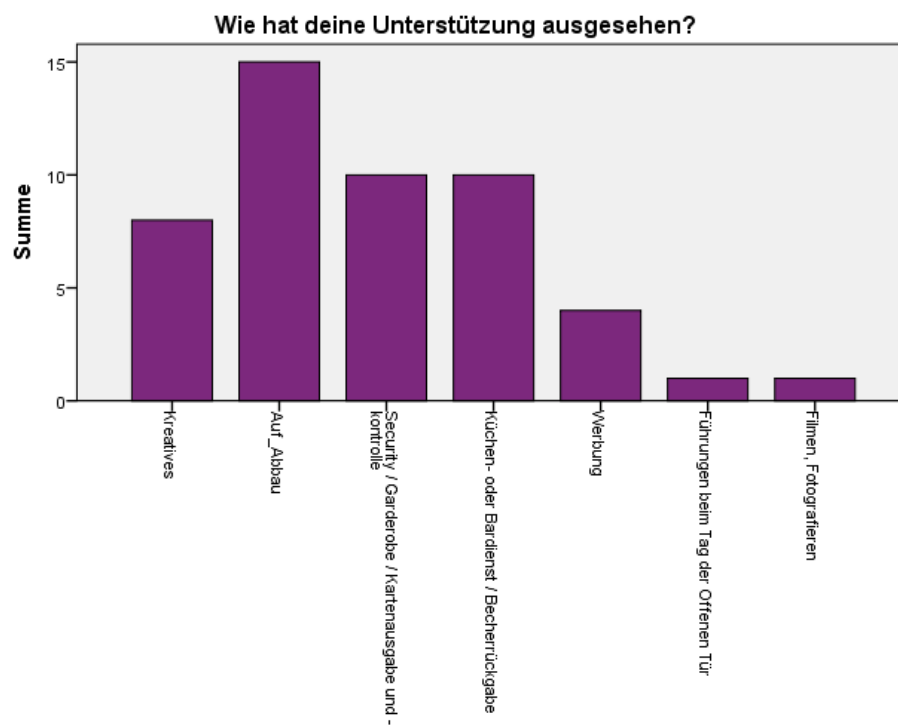
Insgesamt wurden 22 Fragebögen ausgefüllt

Geschlechterverhältnis

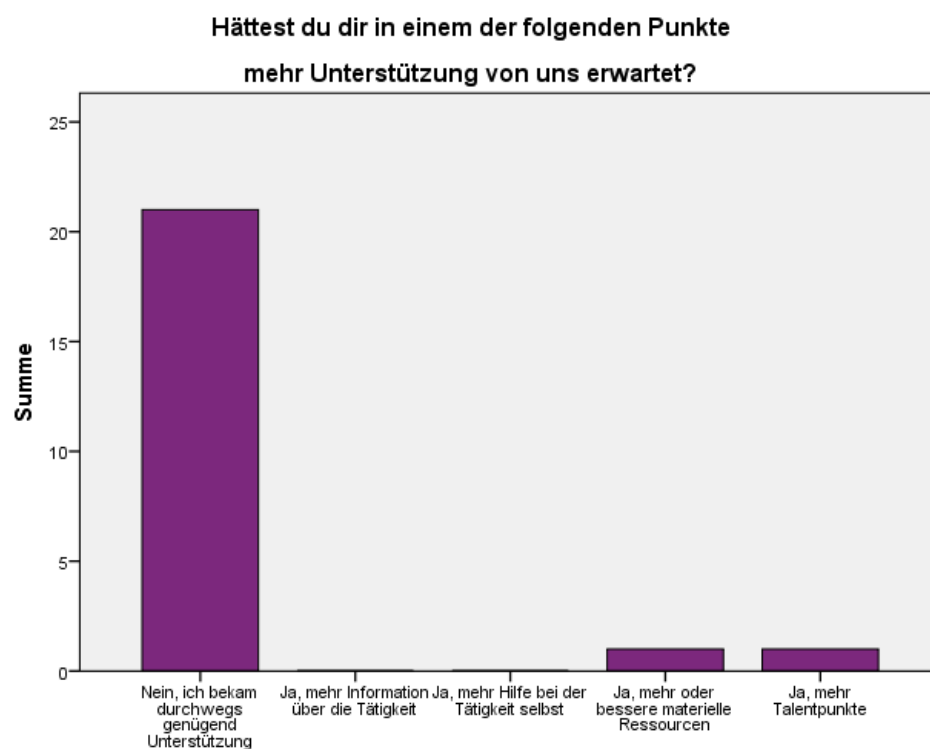


Geschlecht				
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weiblich	8	36,4	36,4	36,4
Gültig männlich	14	63,6	63,6	100,0
Gesamt	22	100,0	100,0	

Wie hat deine Unterstützung ausgesehen? (Mehrfachnennungen möglich)



Hättest du dir in einem der folgenden Punkte mehr Unterstützung von uns erwartet?
(Mehrfachnennungen möglich)



Wie hast du die Tätigkeit erlebt?

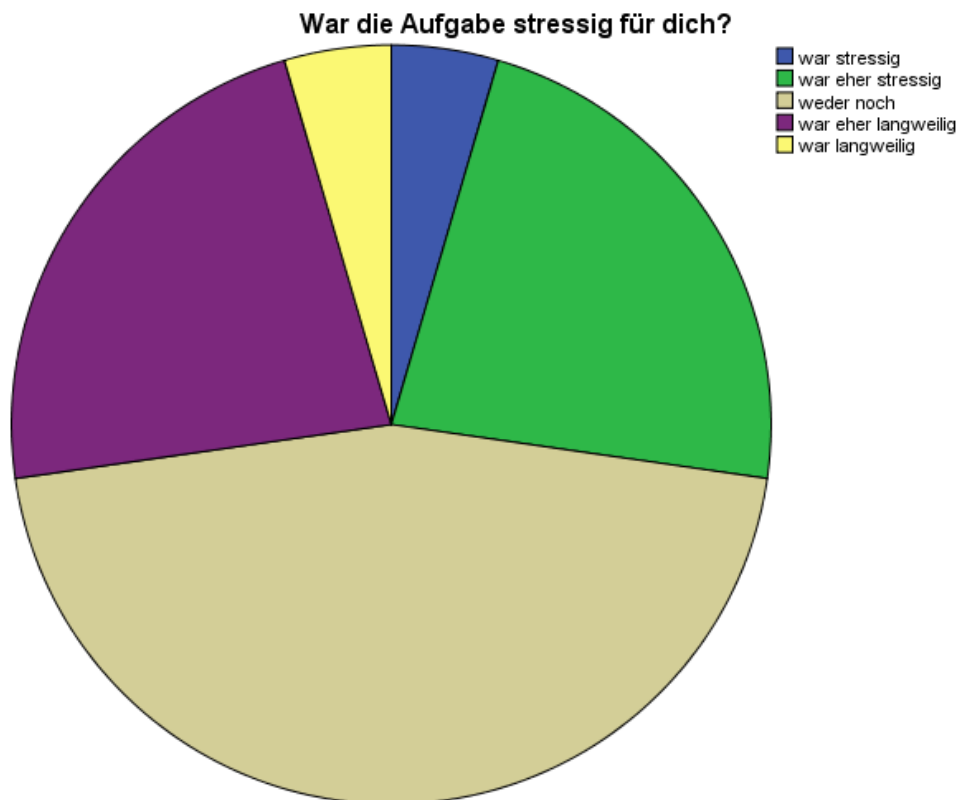


Hat dir die Aufgabe Spaß gemacht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
hat viel Spaß gemacht	13	59,1	59,1	59,1
hat eher Spaß gemacht	8	36,4	36,4	95,5
weder noch	1	4,5	4,5	100,0
Gesamt	22	100,0	100,0	

1 = hat viel Spaß gemacht 2= hat eher Spaß gemacht 3= weder noch 4= hat eher keinen Spaß gemacht 5= hat keinen Spaß gemacht

War die Aufgabe stressig für dich?

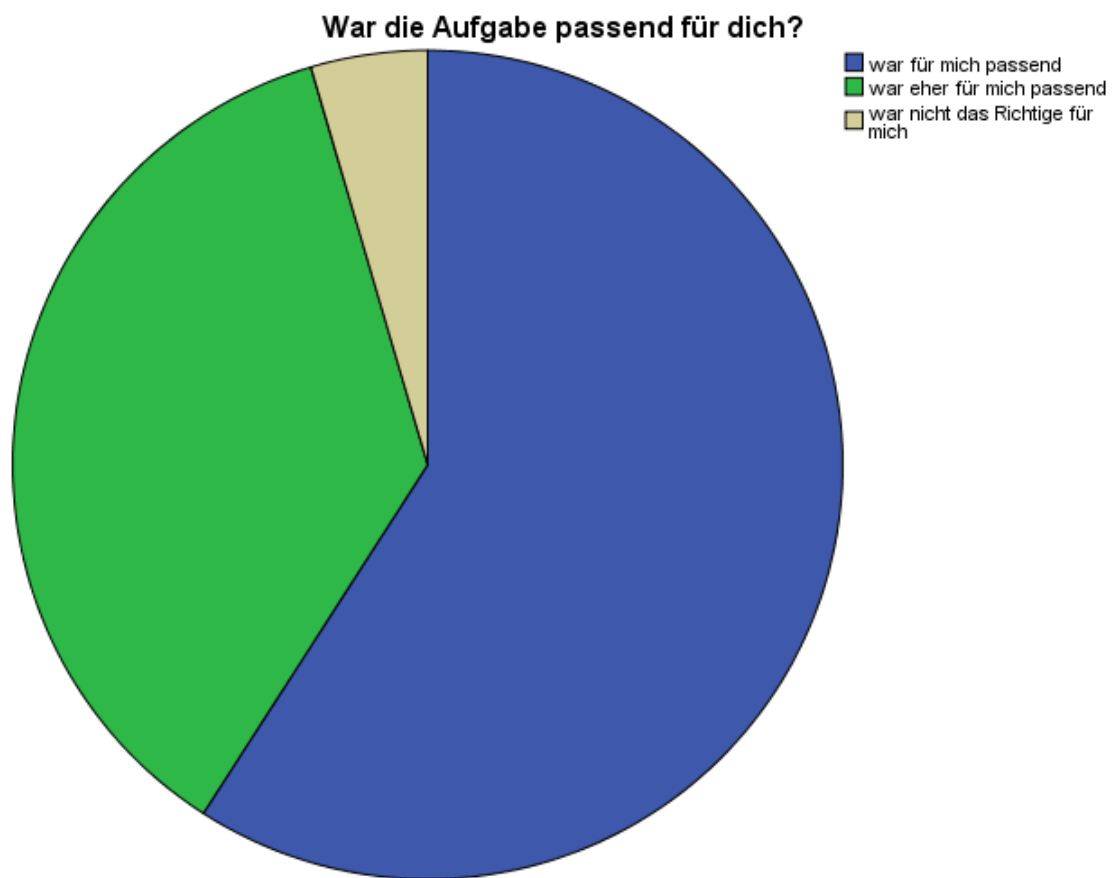


War die Aufgabe stressig für dich?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
war stressig	1	4,5	4,5	4,5
war eher stressig	5	22,7	22,7	27,3
weder noch	10	45,5	45,5	72,7
war eher langweilig	5	22,7	22,7	95,5
war langweilig	1	4,5	4,5	100,0
Gesamt	22	100,0	100,0	

1= war stressig 2= war eher stressig 3= weder noch 4= war eher langweilig 5= war langweilig

War die Aufgabe passend für dich?



War die Aufgabe passend für dich?				
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	war für mich passend	13	59,1	59,1
	war eher für mich passend	8	36,4	95,5
	war nicht das Richtige für mich	1	4,5	100,0
	Gesamt	22	100,0	

1= war für mich passend 2= war eher für mich passend 3= weder noch 4= war eher nicht das Richtige für mich
5= war nicht das Richtige für mich

Hast Du Dir den Tätigkeitsbereich selber ausgesucht?



Hast Du Dir den Tätigkeitsbereich selber ausgesucht?				
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, ich habe mir meine Aufgabe selber ausgesucht	11	50,0	50,0
	Ja, zu einem großen Teil habe mir meine Aufgabe selber ausgesucht	7	31,8	81,8
	Nein, nur ein kleiner Teil wurde von mir mitbestimmt.	1	4,5	86,4
	Nein, die Aufgabe wurde mir vorgegeben.	3	13,6	100,0
	Gesamt	22	100,0	

1= Ja, ich habe mir meine Aufgabe selber ausgesucht 2= Ja, zu einem großen Teil habe mir meine Aufgabe selber ausgesucht 3= Nein, nur ein kleiner Teil wurde von mir mitbestimmt. 4= Nein, die Aufgabe wurde mir vorgegeben. 5= Ich habe spontan eine Aufgabe übernommen

Würdest Du deinen Aufgabenbereich wieder übernehmen?



Würdest Du deinen Aufgabenbereich wieder übernehmen?				
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Ja	22	100,0	100,0	100,0

War die Veranstaltung deiner Ansicht nach ein Erfolg?



War die Veranstaltung deiner Ansicht nach ein Erfolg?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	19	86,4	86,4	86,4
Teilweise	3	13,6	13,6	100,0
Gesamt	22	100,0	100,0	

1= ja 2= teilweise 3= nein